

## **Buchreihe Land-Berichte**

Herausgegeben von Karl Friedrich Bohler,  
Anton Sterbling und Gerd Vonderach

(Institut für regionale Forschung e.V.)

Band 8

**Gerd Vonderach**

### **Land-Leben**

Beiträge zur Entwicklung ländlicher Lebenswelten

Shaker Verlag  
Aachen 2013

**Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

**Buchreihe *Land-Berichte***

**Beihefte der Zeitschrift *Land-Berichte. Sozialwissenschaftliches Journal***

**Band 8**

[www.sozialwiss-journal.de](http://www.sozialwiss-journal.de)

Herausgegeben von Privatdozent Dr. Karl Friedrich Bohler,  
Prof. Dr. Anton Sterbling und Prof. Dr. Gerd Vonderach (Redaktionsleitung),  
mit redaktioneller Mitwirkung von Friedrich Reuter, in Verbindung mit  
der Sozialwissenschaftlichen Arbeitsgemeinschaft beim Institut für  
regionale Forschung e.V.

Copyright Shaker Verlag 2013

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen  
oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungs-  
anlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 978-3-8440-1602-4

ISSN 1861-6968

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen

Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9

Internet: [www.shaker.de](http://www.shaker.de) • E-Mail: [info@shaker.de](mailto:info@shaker.de)

## **Inhalt**

Vorwort 5

### *Landsoziologie - Überblick, Themen und Exponenten*

Land- und Agrarsoziologie – ein kurzer Überblick 7

Gibt es für Landsoziologen keine interessanten Themen mehr? 13

Herbert Kötter – ein angesehener Landsoziologe 28

### *Zur Entwicklung ländlicher Lebensverhältnisse*

Perspektiven einer regionalen Peripherisierung 36

Land auf – Land unter ? Entwicklung und Perspektiven des ländlichen Erwerbs- und Soziallebens 56

### *Landbewohner und ländliches Engagement*

Ländliche Industriearbeiter(innen) vor vierzig Jahren 76

Engagement für den Wiesenvogelschutz in der Stollhammer Wisch 92

Beispiele ländlicher Museumsinitiativen 119



## Vorwort

Das Verhältnis von Stadt und Land hat in den vorindustriellen Hochkulturen einen historischen Hintergrund, der in der Vorstellung von „ländlichen“ Lebensweisen lange nachwirkt. Doch mit der Industrialisierung, die heute auch die Agrarproduktion umwälzt, entstand ein arbeitsteilig-funktional differenziertes Geflecht der gesellschaftlichen Beziehungen, das die erfahrbare Realität eines Gegensatzes oder eines Komplementärverhältnisses zum Schwinden gebracht hat. Gleichwohl kann man gegenwärtig auch noch in Mitteleuropa von ländlichen Siedlungsweisen sprechen, selbst wenn die dort anzutreffenden Erwerbs- und Lebensformen nicht mehr von der bäuerlichen Bevölkerung bestimmt werden. „Ländlich“ sind heute kleindimensionierte Siedlungsgrößen und von ihnen geprägte Sozialwelten, das Vorhandensein nichtbebauter Landschaftsteile und die Dominanz von Lebensformen eines mobilen mehrörtlichen Pendlertums. Deren Vielfalt reicht von verdichteten, suburbanen Wohngebieten bis zu ausgesprochen ländlich-peripheren Gebieten. In der Erforschung des heutigen „Land-Lebens“ in seinen sozialen Konstellationen, Umbrüchen und Problemen sehe ich die Aufgabe der Landsoziologie, in Überschneidungen mit der Agrarsoziologie als einer speziellen Wirtschaftssoziologie.

Im Jahr 2004 veröffentlichte ich den Sammelband „Land-Leben gestern und heute. Studien zum sozialen Wandel ländlicher Arbeits- und Lebenswelten“. Er enthielt Beiträge, die ich in den vorangegangenen zwanzig Jahren verfasst hatte. In seiner Nachfolge habe ich in dem jetzt vorgelegten Band mehrere neuere Beiträge zusammengestellt. Dies sind zum Teil bereits veröffentlichte Texte, die aktualisiert und überarbeitet, aber in ihrer inhaltlichen Aussage nicht verändert wurden. Einigen anderen Texten liegen Vortragsmanuskripte zugrunde, und ein Beitrag fasst Ergebnisse einer als Buch erschienenen Studie zusammen.

Ein Themenkomplex dieses Nachfolgebandes enthält einen einführenden Überblick zur Land- und Agrarsoziologie, benennt gegenwärtig relevant erscheinende Themen dieser Disziplin und stellt einen ihrer bedeutsamen Vertreter vor. In dem lexikalischen Überblick wird kurz auf die Herausbildung und Institutionalisierung der Disziplin sowie auf den sozialen Wandel und die soziologische Dorfforschung als wichtige Arbeitsfelder und auf die Bedeutung der ländlichen Sozialforschung hingewiesen. Ein weiterer Beitrag geht der Frage nach, welche gegenwärtigen Themen in (post)industriellen Gesellschaften für die

Landsoziologie konstitutiv sein können. Am Beispiel der gesellschaftlichen Entwicklung in Deutschland werden zunächst wichtige Fragen und auch neuere Themen der Landwirtschaft, der Landschaftsnutzung und der Mensch-Tier-Beziehungen genannt; ein anderes Themenfeld ergibt sich aus den zukunftsbestimmenden demographischen, sozialstrukturellen und soziokulturellen Entwicklungen in ländlichen Lebensverhältnissen. In dem dritten Beitrag wird Herbert Kötter vorgestellt, der in der Nachkriegszeit wesentliche Impulse zur Wahrnehmung der ländlichen Lebensweisen und der Stadt-Land-Beziehungen gegeben hat, später ein international anerkannter wissenschaftlicher Politikberater wurde und zuletzt Einschätzungen zur Zukunft der Agrarwirtschaft und der ländlichen Lebensbedingungen formulierte.

Zu einem weiteren wichtigen Themenkomplex, der Entwicklung ländlicher Lebensverhältnisse, wurden zwei Beiträge aufgenommen. In einem Beitrag wird versucht, für die gegenwärtigen Entwicklungen der ländlichen, zunehmend von einer Peripherisierung betroffenen Regionen in Deutschland eine gesellschaftsgeschichtliche Wahrnehmung zu gewinnen und erwartbare regionale Ungleichheiten und ihre Konsequenzen einzuschätzen. In dem anderen Beitrag wird ausgehend von der Skizzierung von drei regional unterschiedlich bestimmten Dörfern auf die relevanten Faktoren und Ausprägungen des Wandels hin zu einer postagrarischen ländlichen Wirtschafts- und Sozialstruktur hingewiesen.

Ein dritter Themenkomplex umfasst Beiträge über Ergebnisse empirischer soziologischer Studien zu einer spezifischen Gruppe von Landbewohnern und zu typischen Ausprägungen des ehrenamtlichen Engagements auf dem Lande. In einer älteren Studie unter ländlichen, zur Stadt pendelnden Industriearbeitern wird über ihre inzwischen schon historischen Berufsentwicklungen, Lebenslagen und Bildungsorientierungen berichtet. In einem weiteren Beitrag werden Ergebnisse einer Studie über lebensgeschichtliche und lebensweltliche Voraussetzungen und Besonderheiten des Naturschutzengagements in einer ländlichen Region referiert. In einer anderen Forschungsstudie wurden am Beispiel mehrerer Museen die Ausprägungen des ehrenamtlichen und privaten Engagements und seine Bedeutung für die Entstehung und Ausgestaltung ländlicher Museen untersucht. Beide Studien lassen das Engagement von Landbewohnern als unverzichtbares „Sozialkapital“ ländlicher Regionen erkennen.